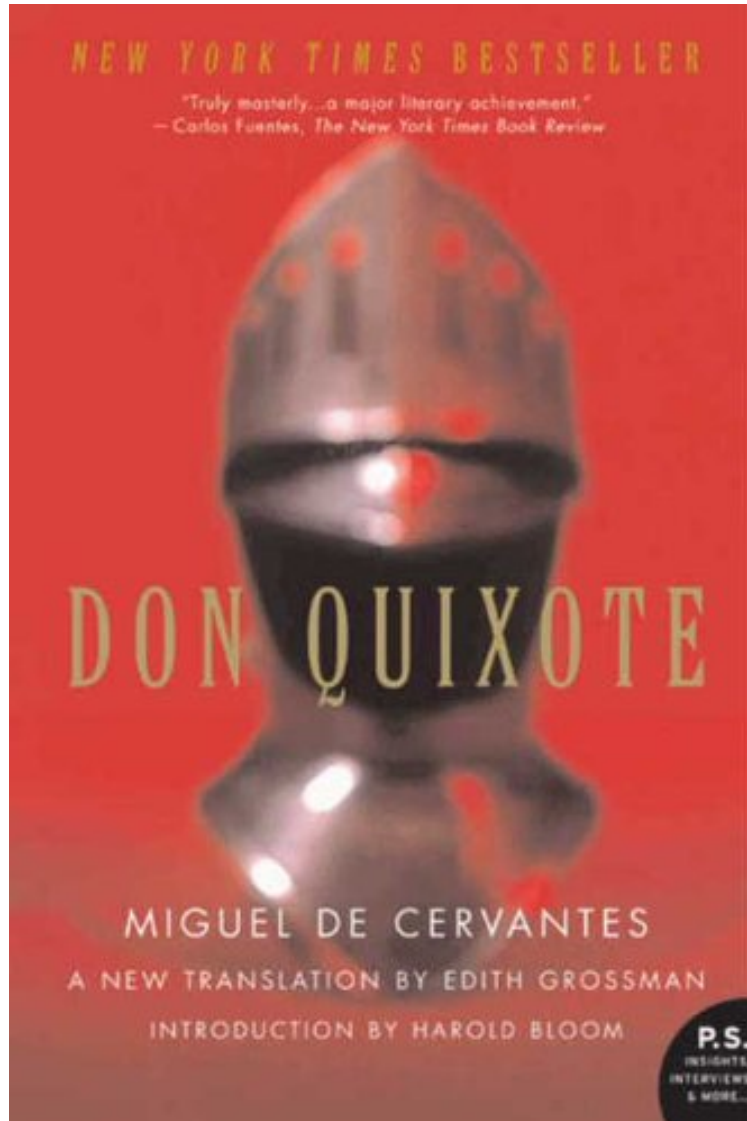


[Download free ebook] Don Quixote

Don Quixote

Von Miguel de Cervantes, Edith Grossman
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #307953 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-29Erscheinungsdatum:
2009-02-10File Name: B001R1LCKS | File size: 76.Mb

Von Miguel de Cervantes, Edith Grossman : Don Quixote before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Don Quixote:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Masterpiece.Von Gerald Moses R.It was delivered very quick considering it was dispatched from UK. Thoroughly enjoyed and the read and insight to this masterpiece.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Prima.Von FlippySchnell, gut, gnstig, empfehlenswert. Ich hatte keine Probleme. Die Qualtit is gut und die bersetzung

von Rutherford ist toll. Es gibt nicht mehr zu sagen. Vielen Dank. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ritter werden ist nicht schwer, Ritter sein... Von schlimmerdurst Der Ritter von der traurigen Gestalt (oder "of the Sorrowful Face", wie Grossman bersetzt) - eine Figur, die jedes Kind kennt. Der Kampf gegen die Windmhlen ist heutzutage sprichwrtlich geworden; und von einigen Literaten wird der Roman als der wichtigste Europas angesehen. Darber kann man, nachdem man Teil 1 gelesen hat, sicherlich geteilter Meinung sein. Auch wenn das Werk eine herausragende Stellung in der europischen Literaturgeschichte als erster "echter" Roman einnimmt, so fllt dem heutigen Leser, der allein die Lesbarkeit und Unterhaltsamkeit eines Texts als Qualittskriterium heranzieht, diese Einschtzung schwer. hnlich wie "Moby Dick", das lange als der amerikanische Roman schlechthin gehandelt wurde, den aber jeder eigentlich nur aus Verfilmungen und Kurzfassungen kennt (weil der Volltext dem heutigen Lesegeschmack groteils sehr widerspricht), ergeht es auch dem Don Quijote. Zu Recht? Stellenweise erinnert Teil 1 des Romans an Szenen aus Chaucers "Canterbury Tales" - die Geschichte um Don Quijote verkommt mit Fortschreiten des Romans zu einer Rahmenhandlung und der Don, von Beginn an keine ernste Figur, zu einem "comic relief". Die eingeschobenen, in sich geschlossenen Erzhlungen, deutlich unattraktiver als die Erzhlung um den Don, verdnnen die Atmosphre der Rahmenhandlung extrem. Viele Leser werden darber hinaus die weitschweifenden, ausgearbeiteten Formulierungen, die blumig wenig Inhalt in viele Worte verpacken, als hinderlich empfinden. Den Stil Cervantes, der sehr viel mit Synonymen und Paraphrasierungen arbeitet, mag nicht jeder mgen, auch wenn er durchaus seinen Reiz hat. Und so mchte man dem Autor Cervantes hin und wieder ein Wort seines Helden aus Kapitel 26 des zweiten Teils vorwerfen: "Boy, boy," said Don Quixote in a loud voice, "tell your story in a straight line and do not become involved in curves or transverse lines (...)" (S. 630). Interessanterweise macht Cervantes alle diese Mngel in seinem zweiten Teil wieder wett: Er hat aus der damaligen Kritik gelernt und fhrt den Roman nun geradliniger und konzentrierter. Don Quijote ist nun neben Sancho Panza der alleinige Hauptprotagonist und steht wirklich im Zentrum des Romans, der jetzt auch ohne Filmmaterial auskommt und statt dessen die Wirrungen und Irrungen des Ritters der Lwen, wie der Don nun genannt werden will, sehr pointiert darstellt. Auch wenn sich all die bekannten Szenen, wie der Kampf gegen Windmhlen und Wasserrder, im ersten Teil befinden, so ist der zweite Teil doch der deutlich bessere Roman, und unterhlt wirklich ganz ausgezeichnet voller Humor, Ironie und gleichzeitig aber auch subtiler Klugheit. Brilliant, wie Cervantes das Plagiat eines anderen Schriftstellers, der Cervantes' Erfolg kopieren wollte, mit in sein Werk einbaut und dadurch eine berlegene und gleichzeitig witzige Riposte gegen diesen fhrt. Vielleicht spielen auch uere Einflsse in meine Bewertung hinein - Teil 1 habe ich im regnerischen Frhling Deutschlands auf dem Sofa, Teil 2 in der Gluthitze Fuerteventuras am Strand gelesen, sozusagen auf der "nsula", die Sancho Panza sich so sehr ersehnte. Die englische bersetzung Edith Grossmans macht viel Spa und prsentiert den Text in einem modernen, durchweg lesbaren Englisch, das wohl recht nah am spanischen Original ist (mein Spanisch reicht allerdings nur aus, um Bier zu bestellen, aber nicht, um die Nhe zum Original aus erster Hand zu bewerten). Viele hilfreiche Funoten erklren Dinge, die ein heutiger Leser kaum sonst verstehen wrde (und oft genug war ich entsetzt, wie wenig ich ber spanische Literatur wei). Rough cuts sind eine Geschmackssache - mir gefllt der unregelmige Buchschnitt sehr, besonders, da zuzstzlich Papier und Druckbild berzeugen. Das Vorwort Harold Blooms kann man sich getrost sparen, voller literaturwissenschaftlichem Geblubber und mehr ber Hamlet als den vorliegenden Text. Die englische bersetzung hatte ich gewhlt, da die neue deutsche von Susanne Lange damals nur als praktisch unerschwingliche Hardcoverausgabe vorlag; da inzwischen davon auch eine Taschenbuchausgabe existiert, werde ich mir diese dann in naher Zukunft gewiss auch noch zu Gemte fhren, und auf dem Wunschzettel steht auch bereits Ariostos "Orlando Furioso", der wohl als unerlssliche Sekundrliteratur zum Don dazugehrt wie der graue Esel zu Sancho.

Kurzbeschreibung Edith Grossman's definitive English translation of the Spanish masterpiece, in an expanded P.S. edition Widely regarded as one of the funniest and most tragic books ever written, Don Quixote chronicles the adventures of the self-created knight-errant Don Quixote of La Mancha and his faithful squire, Sancho Panza, as they travel through sixteenth-century Spain. You haven't experienced Don Quixote in English until you've read this masterful translation. This P.S. edition features an extra 16 pages of insights into the book, including author interviews, recommended reading, and more. From Publishers Weekly There would seem to be little reason for yet another translation of Don Quixote. Translated into English some 20 times since the novel appeared in two parts in 1605 and 1615, and at least five times in the last half-century, it is currently available in multiple editions (the most recent is the 1999 Norton Critical Edition translated by Burton Raffel). Yet Grossman bravely attempts a fresh rendition of the adventures of the intrepid knight Don Quixote and his humble squire Sancho Panza. As the respected translator of many of Latin America's finest writers (among them Gabriel Garcia Marquez, Carlos Fuentes and Mario Vargas Llosa), she is well suited to the task, and her translation is admirably readable and consistent while managing to retain the vigor, sly humor and colloquial playfulness of the Spanish. Erring on the side of the literal, she isn't afraid to turn out clunky sentences; what she loses in smoothness and elegance she gains in vitality. The text is free of archaisms the contemporary reader will rarely stumble over a word and the footnotes (though rather erratically supplied) are

generally helpful. Her version easily bests Raffel's ambitious but eccentric and uneven effort, and though it may not immediately supplant standard translations by J.M. Cohen, Samuel Putnam and Walter Starkie, it should give them a run for their money. Against the odds, Grossman has given us an honest, robust and freshly revelatory Quixote for our times. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From School Library Journal Grade 5 Up-- Cervantes's Don Quixote, the moniker and persona adopted by the addled Senor Quijada, who has read a few too many chivalric romances, hardly needs introduction to adults. However, most young people will have hardly heard him mentioned, much less had any firsthand contact with this larger-than-life literary creation. Bogin has taken some of the more involving, outrageous, and well-known adventures of the knight errant and his squire, Sancho Panza, and put them together into a relatively brief narrative that nonetheless is strikingly true to the tone and style of the Spanish original. Her prose, lively and at times employing modern vernacular to good effect, does full justice to Cervantes's mad Knight of the Sad Countenance. It begs reading aloud, and may well start discussion and contemplation. Boix's illustrations are delicate, detailed, gold-washed watercolors that create a kind of fairy-tale ambience. They will grab readers' attention and imaginations and direct anyone picking the book up to delve into it and to find out what's going on. Taken as a whole, this is a lovely job of bookmaking, providing an exemplary introduction to a classic work. --Ann Welton, Thomas Academy, Kent, Copyright 1992 Reed Business Information, Inc.